Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 20.07.2015, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Frank von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Wolfgang Diedrich

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Dr. Hans Fittje

Melanie Greulich

Uwe Heiderich-Willmer

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Enno Jeddelloh

Gerold Kahle

Jörg Korte

Wolfgang Krüger

Klaus Laumann

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Egon Wichmann

Entschuldigt fehlen:

Heidi Exner

Mark Gröber

Uwe Hilgen

MdL Sigrid Rakow

Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte
Wilfried Kahlen	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Petra Knetemann	Gemeindeverwaltungsoberrätin (GVOR)
Nico Pannemann	Gemeindeamtsrat (GAR), zugleich als Protokollführer
Rolf Torkel	Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 24.03.2015
 5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz
 - 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Freihaltung der Grünflächen in den Kreuzungsbereichen Holljestraße / Oldenburger Straße sowie Hauptstraße / Espergöhler Bäke (Im Vieh) von Werbestellwänden
Vorlage: 2015/FB III/1851
 8. Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss
 - 8.1. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2015/FB II/1866
 9. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
 - 9.1. Weiterentwicklung des Alten- und Pflegeheimes in Edewecht
Vorlage: 2015/Stab/1914
 10. Zwischenbericht 2015 des Rechnungsprüfungsamtes über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse
Vorlage: 2015/FB I/1875
 11. Wahl einer stellvertretenden Bezirksvorsteherin für den Gemeindeteil Wildenloh
Vorlage: 2015/FB II/1905
 12. Wahl eines Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil Friedrichsfehn Nord
Vorlage: 2015/FB II/1920
 13. Festveranstaltung zum 25jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der Gemeinde Wusterhausen
Vorlage: 2015/Stab/1886
 14. Annahme von Spenden
 15. Anfragen und Hinweise
 - 15.1. Kreuzungsbereich Holljestraße / Oldenburger Straße
 16. Einwohnerfragestunde
 17. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, sowie Frau Grove-Mittwede von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörer.

TOP 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 4:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 24.03.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5:
Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist darauf hin, dass die Bepflanzung an der neuen Schulbushaltestelle in Friedrichsfehn verunkrautet und erkundigt sich nach der Durchführung entsprechender Pflegearbeiten.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich, ob im Zuge des Umbaus der Bahnhofstraße auch der Ersatzbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes thematisiert worden sei. Als Nutzung käme seiner Ansicht nach bspw. die Einrichtung eines Heimatarchivs in Betracht. BM Lausch führt hierzu aus, dass im Rahmen des

Städtebausanierungskonzeptes die Neugestaltung der Bahnhofstraße vorgesehen sei. Das Grundstück des alten Bahnhofs sei im Rahmen der Städtebausanierung nicht berücksichtigt worden. Dieses befinde sich in privater Hand. Wann ein Ersatzbau geplant sei, stehe im Übrigen nicht fest. Durch die Neugestaltung der Bahnhofstraße solle ein Charakter geschaffen werden, der sich in den neu gestalteten Markplatz und den ebenfalls neu gestalteten Grubenhof einfüge.

TOP 7:

Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umweltschutz

TOP 7.1:

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Freihaltung der Grünflächen in den Kreuzungsbereichen Holljestaße / Oldenburger Straße sowie Hauptstraße / Espergöhler Bäke (Im Vieh) von Werbestellwänden
Vorlage: 2015/FB III/1851**

Nach kurzer Erläuterung des Antrages durch RH Heiderich-Willmer fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt

- 1. zu prüfen, ob innerhalb der Ortsdurchfahrt von Edeweicht alternative Flächen für das Aufstellen von Werbeträgern für Veranstaltungen und zur Wahlkampfwerbung vorhanden sind, die im Eigentum der Gemeinde Edeweicht stehen und*
- 2. für die bisherigen Aufstellflächen sowie für die potentiellen Alternativflächen Rahmenbedingungen zu erarbeiten, durch die eine für das Ortsbild verträglichere Plakatierung gewährleistet werden kann.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss

TOP 8.1:

**Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Edeweicht
Vorlage: 2015/FB II/1866**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Edeweicht wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 9.1:

Weiterentwicklung des Alten- und Pflegeheimes in Edeweicht

Vorlage: 2015/Stab/1914

Einleitend führt BM Lausch aus, dass derzeit ein Nachfolger des mit Ablauf des 03.06.2015 ausgeschiedenen Vorstands Thomas Heinrich gesucht werde. Es sei vorgesehen, dass sich entsprechende Kandidaten nach der Sommerpause dem Verwaltungsrat vorstellen. BM Lausch führt weiter aus, dass das Alten- und Pflegeheim bekanntlich in die Jahre gekommen sei und ein dringender Sanierungsbedarf bestehe. Gleichzeitig sei es erforderlich, die wirtschaftliche Situation mit dem Ziel einer kostendeckenden Betriebsführung zu verbessern. In diesem Zusammenhang müsste auch die Frage der hierfür benötigten Anzahl von Plätzen beantwortet werden. Unter diesen Vorzeichen sind erste Überlegungen für einen Neubau angestellt worden. Zwischenzeitlich habe der Landkreis Ammerland signalisiert, die voraussichtlichen Investitionskosten eines solchen Vorhabens unter gewissen Maßgaben anzuerkennen.

Sodann stellt GVOR Torkel den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage dar. In der sich anschließenden Aussprache weist zunächst RH Heiderich-Willmer darauf hin, dass der wirtschaftliche Betrieb des Pflege Service Edeweicht nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen dürfe. Dies müsse seiner Ansicht nach auch für neu eingestellte Beschäftigte gelten. Seiner Kenntnis nach lägen mittlerweile auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen vor, eine tarifgerechte Entlohnung bei der Festlegung von Pflegeentgelten zu berücksichtigen. Dies wird von BM Lausch grds. bestätigt. Allerdings sei bei der Festlegung der Pflegentgelte auch der lokale Pflegemarkt zu berücksichtigen. Sollten die Entgelte deutlich höher sein als bei vergleichbaren Einrichtungen, sei von einer sinkenden Nachfrage auszugehen, die die bislang gute Auslastung gefährde und zu Einnahmeverlusten führe.

RF Taeger führt aus, politischer Wille sei es, ein eigenes Alten und Pflegeheim zu betreiben, wenn dieses wirtschaftlich geführt werden könne. Hierzu müssten auch Überlegungen angestellt werden, andere Dienstleistungen anzubieten. Dabei sei zu berücksichtigen, dass das Alten- und Pflegeheim in erster Linie Edewechterinnen und Edewechtern zur Verfügung stehen müsse. Aus diesem Grund sei es im Interesse ihrer Fraktion, einen größtmöglichen Einfluss zu haben und nicht lediglich bei der Defizitabdeckung beteiligt zu werden.

BG Brunßen nimmt Bezug auf seinen Vortrag aus der Ratssitzung im Dezember. Bereits damals habe er darauf hingewiesen, dass nach erheblichen Investitionen in Kindertagesstätten und Schulen auch die ältere Bevölkerung im Blick behalten werden müsse. Dass die Einrichtung trotz des bestehenden Sanierungsstaus beliebt sei, zeige die lange Warteliste. Grds. halte auch er die Schaffung eines unselbständigen Eigenbetriebs für die beste Lösung, allerdings unter der Voraussetzung, dass ein tragfähiges Konzept für den wirtschaftlichen Betrieb vorliege. Nur unter dieser Prämisse könne eine abschließende Entscheidung getroffen werden.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Das Alten- und Pflegeheim in Edewecht soll zu Investitionskosten von ca. 5.200.000 € (ohne Betriebsausstattung und Einrichtung) als Ersatzbau errichtet werden.

Die Finanzierung und Durchführung des Projektes erfolgt durch einen zu gründenden unselbständigen Eigenbetrieb der Gemeinde Edewecht. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu notwendigen Schritte zur weiteren Beratung vorzubereiten.

Unabdingbare Bedingung für die Mitwirkung der Gemeinde Edewecht bzw. des zu gründenden Eigenbetriebes bei der Finanzierung und Durchführung des Projektes ist der Nachweis des eigenwirtschaftlichen Betriebes des Ersatzbaues mit 66 Plätzen. Der Nachweis ist durch den PSE durch eine fiktive Pflegesatzberechnung zu erbringen, welche in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht durch externe Fachberatung zu bestätigen ist.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Zwischenbericht 2015 des Rechnungsprüfungsamtes über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse

Vorlage: 2015/FB I/1875

GAR Pannemann weist darauf hin, dass der vom Rechnungsprüfungsamt dargestellte Zeitplan aufgrund zwischenzeitlich eingetretener unvorhergesehener personeller Veränderungen tatsächlich nicht mehr eingehalten werden könne. Es sei nunmehr beabsichtigt, zumindest den Abschluss 2012 noch in diesem Jahr fertigzustellen. Die Fertigstellung der weiteren Abschlüsse werde sich entsprechend verschieben.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 11:

Wahl einer stellvertretenden Bezirksvorsteherin für den Gemeindeteil Wildenloh

Vorlage: 2015/FB II/1905

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Frau Ida Bruns wird aufgrund der Wahl in der Bürgerversammlung am 31. März 2015 zur stellvertretenden Bezirksvorsteherin des Gemeindeteils Wildenloh bestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Wahl eines Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil Friedrichsfehn Nord

Vorlage: 2015/FB II/1920

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Herr Markus Klitsch, wohnhaft Blendermannsweg 4, Friedrichsfehn Nord, 26188 Edewecht, wird aufgrund der Wahl in der Bürgerversammlung am 29. Juni 2015 zum Bezirksvorsteher des Gemeindeteils Friedrichsfehn Nord bestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Festveranstaltung zum 25jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der Gemeinde Wusterhausen

Vorlage: 2015/Stab/1886

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Das 25jährige Partnerschaftsjubiläum mit der Gemeinde Wusterhausen soll im Rahmen einer Festveranstaltung am 29.08.2015 und 30.08.2015 gewürdigt werden. Die benötigten Mittel in Höhe von bis zu 10.000 € werden gegebenenfalls überplanmäßig gem. § 117 NKomVG bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Annahme von Spenden

Es liegen keine Zuwendungen vor.

TOP 15:

Anfragen und Hinweise

TOP 15.1:

Kreuzungsbereich Holljestraße / Oldenburger Straße

RH Oetje weist auf die seiner Ansicht nach unübersichtliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Oldenburger Straße / Holljestraße hin. Insbesondere Fahrzeuge aus Richtung Oldenburg kommend würden beim Abbiegen die Fahrbahn schneiden. Hier sollte über bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit nachgedacht werden.

TOP 16:

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich, ob es bereits Pläne zum Neubau des Alten- und Pflegeheimes gebe, nach dem Sachstand zur Aufholung der Jahresabschlüsse sowie nach dem Programm zur Feier des Partnerschaftsjubiläums mit Wusterhausen.

BM Lausch führt hierzu aus, dass es noch keine konkreten Pläne für den Neubau gebe und zunächst die grds. Überlegungen zu Ende geführt werden müssten. Hinsichtlich der Jahresabschlüsse verweist sie darauf, dass der Abschluss 2011 zur

Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt liege. Die weiteren Abschlüsse würden der Reihe nach fertiggestellt. Dem Umstand, dass leider noch nicht alle Abschlüsse vorlägen, sei man mit einer sehr vorsichtigen Haushaltsplanung begegnet. Zur Jubiläumsfeier mit der Partnergemeinde Wusterhausen gebe es ein Programm, welches gerne zur Verfügung gestellt werden könne.

TOP 17:
Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18:55 Uhr.

Hohnholz
Ratsvorsitzender

Lausch
Bürgermeisterin

Pannemann
Protokollführer